Deutscher Alpenverein
Sektion Hannover

Positionierung des Vorstandes

Der DAV Hannover lehnt jegliche Form der Diskriminierung, der Gewalt und des Missbrauchs in unserer Gesellschaft ausdrücklich ab und setzt sich daher für die Prävention insbesondere gegen sexualisierte Gewalt ein.
Es gilt, vorbeugend zu handeln, aufmerksam zu sein und konsequent einzugreifen.
Präventionsmaßnahmen richten sich an Menschen jeden Alters, wobei Kinder und Jugendliche in besonderem Maße Schutz benötigen.
Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen – auch innerhalb des Vereins, seiner Strukturen und seines Netzwerkes.

Der Sport im Deutschen Alpenverein schafft vielfältige Räume und Möglichkeiten für Begegnung und gemeinsames Erleben in verschiedensten Gruppenkonstellationen.
Das gemeinsame Erleben von körperlicher Aktivität, Vertrauen und das Meistern von Herausforderungen im In- und Outdoorbereich machen den Bergsport attraktiv. Gleichzeitig kann diese Nähe und Dynamik von Menschen mit grenzüberschreitenden Absichten ausgenutzt werden. Eine Machtposition als Trainer*in oder eine Verschiebung von Nähe und Distanz kann z.B. eine Strategie von Täter*innen sein. Genauso können Grenzen unbewusst überschritten werden.
Ebenso bietet der Vereinssport, insbesondere durch die Einbindung in Gruppen, auch die Chance sensibel für Warnsignale zu sein und betroffene Menschen zu unterstützen, unabhängig davon, ob Vorfälle im Vereinskontext oder außerhalb davon stattfinden.

Der DAV Hannover/das Griffreich möchten sichere Orte für alle sein - unabhängig von Alter, Herkunft, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, Religion oder Weltanschauung sowie sozialem Hintergrund.
Kinder und Jugendliche werden durch bergsportliche Aktivitäten gezielt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Unser Ziel ist es, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, sowie die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Kommunikation eigener Grenzen zu fördern.
Diese Grundsätze gelten in entsprechender Weise auch für alle Erwachsenen.

Daher machen wir uns stark für

- Einen gewaltfreien, achtsamen Umgang miteinander
- Eine Kultur des Hinschauens und die Hinwendung zu Betroffenen
- Eine Kultur des Handelns – konkrete präventive Maßnahmen und die Aufklärung jeden einzelnen Falles

Maßnahmen:

- Wir wirken darauf hin, dass jeder Meldung von Grenzverletzungen konsequent nachgegangen und eine Klärung herbeigeführt wird. Dies umfasst vereinsinterne Maßnahmen, sowie – sofern erforderlich und gewünscht – die Einleitung von rechtlichen Schritten unter Wahrung des größtmöglichen Schutzes der betroffenen Personen und unter Einbeziehung fachlicher Beratungsstellen.
- Es wurden geschulte Vertrauenspersonen benannt (https://www.alpenverein-hannover.de/jugend/awareness) die bei Bedarf ansprechbar sind.
- Das Team „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“/“Awarenessteam“ entwickelt und implementiert eine verbindliche Verhaltensvereinbarung, die auf den bestehenden Strukturen und Werten des Bergsports aufbaut, öffentlich kommuniziert und verbindlich angewendet wird.

- Es soll eine Vernetzung mit zuständigen Fachstellen und Institutionen (z. B. Landessportbund Niedersachsen e.V., Fachberatungsstellen) etabliert werden
- Alle aktiven Mitglieder, insbesondere aber Trainer*innen, Jugendleiter*innen sowie Mitarbeitende des Griffreichs, werden über den Verhaltenskodex informiert und verpflichten sich mit Unterschrift diesen anzuerkennen und aktiv umzusetzen.
- Übungsleitende, Trainer*innen und Jugend- und Tourenleitende sollen regelmäßig und verpflichtend zu Themen der Prävention sexualisierter Gewalt geschult werden. Ein polizeiliches Führungszeugnis muss von jeder/m vorgelegt werden.
- Wir sehen die Schutzkonzeptentwicklung als einen dynamischen Prozess und wollen insbesondere Kinder und Jugendliche in der (Weiter-)Entwicklung einbeziehen.

Ein gewaltfreier und verantwortungsbewusster Umgang ist verbindlicher Bestandteil der Vereinskultur. Bei Nicht-Umsetzung der Verhaltensvereinbarung und/oder grenzverletzendem Verhalten behält sich der Verein vor, die Person aus dem Verein auszuschließen, unabhängig von strafrechtlichen Verfahren oder deren Ausgang.

Sexuelle Gewalt und Grenzverletzungen haben im DAV Hannover und im Griffreich im speziellen keinen Platz. Hierfür setzen wir uns ein.

Das Awareness-/PsG Team

Der Vorstand

.....	.....	.....
1. Vorsitzender, J. Gröger	2. Vorsitzender, F. Küpper	3. Vorsitzende, L. Burandt
.....	.....	.....
Schatzmeister, M. Gosmann	Hüttenreferent, O. Behrens	Jugendreferent, G. Beavers
.....	.....	.....
Schriftführer, R. Lemme	Ausbildungsref., T. Buchheit	Naturschutzref., S. Behrens

Im Oktober 2026